



# 166 A

## DER GEMEINDERAT VON BINNINGEN AN DEN EINWOHNERRAT

### Weiterführung der finanziellen Unterstützung für die Gesundheitsförderung auf der Sekundarstufe I

<b>Kurzinformation:</b>	<p>Die Schulen von Binningen verfügen über ein Konzept für die Gesundheitsförderung vom Kindergarten bis zur Sekundarschule. Dieses Konzept ist seit 1999 in Kraft. Die Umsetzung wird sowohl mit kommunalen als auch kantonalen Geldern sichergestellt. Begleitet wird die Umsetzung von einer Koordinationsgruppe, in welcher Lehrerschaft, Schulleitungen, Behörden und Eltern vertreten sind.</p> <p>Der Gemeinderat stellt sich auf den Standpunkt, dass sämtliche Kosten, die von der Sekundarschule verursacht werden, gemäss neuem Bildungsgesetz und neuem Finanzausgleich vom Kanton übernommen werden sollen. Er hat daher bewusst darauf verzichtet, im Voranschlag 2004 Gelder für die Gesundheitsförderung an der Sekundarstufe aufzunehmen.</p> <p>Da der Kanton offensichtlich nicht in der Lage ist, zusätzliche finanzielle Mittel rechtzeitig bereit zu stellen, ist der Gemeinderat grundsätzlich bereit, diese Mittel in die Gesundheitsförderung einzuschiessen, da ansonsten mit einem Leistungsabbau in diesem Bereich zu rechnen ist. Weil es sich dabei aber um einen freiwilligen kommunalen Beitrag handelt, möchte der Gemeinderat den Einwohnerrat mit separater Vorlage darüber beschliessen lassen.</p> <p>Der Gemeinderat Bottmingen hat beschlossen, sich anteilmässig an den Kosten für die Gesundheitsförderung auf der Sekundarstufe I zu beteiligen.</p>
<b>Antrag:</b>	Für die Weiterführung der Gesundheitsförderung auf der Sekundarstufe I werden CHF 19'600.00 ins Budget 2004 aufgenommen.

Binningen, 25. November 2003

GEMEINDERAT BINNINGEN  
die Präsidentin:            der Verwalter:  
Bea Fünfschilling        Bruno Gehrig

## DETAILINFORMATIONEN

### Konzept für stufenübergreifende Gesundheitsförderung an den Binninger Kindergärten und Schulen

Die Binninger Schulen bieten seit Jahrzehnten gesundheitsfördernde Aktivitäten an wie Turnunterricht, Zahnschadenprophylaxe, Information über Suchtmittel, schulärztlicher Dienst usw.

Die Schulpflege hat sich vor einigen Jahren zum Ziel gesetzt, ein Konzept zu erarbeiten, welches die Bereiche der Gesundheitsförderung vom Kindergarten bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit umfasst. Dieses Konzept ist seit 1999 in Kraft. Es geht von einem ganzheitlichen Ansatz aus, welcher die Teilbereiche über die unterschiedlichen Schulstufen hinweg koordiniert. Die Koordination wird durch eine eigens dafür eingesetzte Arbeitsgruppe aus Lehrkräften, Schulleitungen, Behördenmitgliedern und Eltern vollzogen und überwacht. Das Konzept beruht auf vier Schwerpunkten:

- Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz (Selbstwahrnehmung, Körperbewusstsein, Umgang mit Stress und negativen Emotionen, Kommunikation, Problemlösen und kritisches Denken)
- Information über Suchtmittel und Suchtverhalten
- Wohlbefinden im Schulalltag
- Elternmitarbeit

Die einzelnen Schwerpunkte werden stufengerecht umgesetzt.

### Vorgesehene Aktivitäten der Gesundheitsförderung auf der Sekundarstufe I im Jahr 2004

Im Jahr 2004 sieht die Koordinationsgruppe Gesundheitsförderung an der Sekundarschule folgende Aktivitäten vor:

<i>Finanzierung durch Gemeinde:</i>	CHF
- Präventionstag 'Klassengemeinschaft, AIDS' mit C. Vogel in acht 1. Klassen inklusive Klassenbetreuung	8000.00
Projekt 'Blauer Dunst' (Multimedia-Schau der Lungenliga beider Basel mit Antiraucher-Kampagne) in sechs 2. Klassen	4000.00
- Präventionsarbeit 'Cannabis' mit C. Vogel in acht 2. Klassen	2000.00
- Präventionsarbeit 'Schwangerschaftsverhütung, Auffrischung AIDS-Wissen' acht 2. Klassen	2000.00
- Projekt 'Talk about' (Alkohol-Präventionsarbeit) mit Mitarbeitenden des Blauen Kreuzes in acht 4. Klassen	3600.00
<b>Total Finanzierung durch Gemeinde</b>	<b>19600.00</b>
<i>Finanzierung durch Kanton:</i>	CHF
Externe Evaluation	3000.00
Entschädigung für Verantwortliche Jugend- und Gesellschaftsfragen	3000.00
Beitrag an Projekttag 2. Klasse 'Wir und die andern'	1000.00
Gesundheitsprojekte in verschiedenen Klassen	1000.00
Anteil Startgeld für Stadtlauf Basel	900.00
Neue Unterrichtsmaterialien Gesundheitsförderung	500.00
Diverses	500.00
<b>Total Finanzierung durch Kanton</b>	<b>9900.00</b>